

Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 25. März 2010

Antrags-Nr. 10-F-01-0032

**Durchführung eines Symposiums zur Zukunft der Rhein-Main-Hallen (RMH)  
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 17.03.2010 -**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die StvV fordert den Magistrat auf, zur Vorbereitung einer fundierten Entscheidung über die Zukunft der Rhein-Main-Hallen (RMH) bis spätestens Herbst 2010 ein Symposium durchzuführen - eventuell mit wissenschaftlicher Unterstützung. Dabei sollen Marktanalysen zum Messe- und Kongresswesen auf regionaler und nationaler Ebene berücksichtigt, die besonderen Standortfaktoren der Landeshauptstadt herausgearbeitet und Betreiber- und Finanzierungsmodelle erörtert werden, um ein zukunftsfähiges Konzept für die RMH erarbeiten zu können.

Eine breit angelegte Diskussion zur Zukunft der RMH mit Experten der verschiedenen Fachrichtungen im Vorfeld der Entscheidungen in den politischen Gremien ist unerlässlich. Die Klärung folgender Fragen soll dafür die Diskussionsgrundlage bilden:

1. Unterscheiden sich die Anforderungen an eine Halle mit vorwiegender Nutzung im Messe-/Ausstellungsbereich von einer Halle, die sich auf den Tagungs-/Kongress-/Kulturbereich konzentriert und wenn ja wie? Ist es noch zweckmäßig, eine Halle zu konzipieren, die beide Funktionen erfüllt?
2. Inwieweit können das Kurhaus und die Rhein-Main-Hallen als ein Veranstaltungsort vermarktet werden?
3. Wie sieht die Konkurrenzsituation der Hallenbetreiber im Rhein-Main-Gebiet aus? Bestehen hier Möglichkeiten der Kooperation?
4. Welche Betreibermodelle und Finanzierungskonzepte sind denkbar?

---

**Beschluss Nr. 0159**

Der Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 17.03.2010 betr.

Durchführung eines Symposiums zur Zukunft der Rhein-Main-Hallen (RMH)

wird angenommen.

Dem Magistrat  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2010

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
-16 -

Wiesbaden, .03.2010

Dezernat III  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller  
Oberbürgermeister